

Die POL-ECO-SYSTEM ist die größte Umweltmesse Osteuropas und findet jährlich in Poznań / Polen statt. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) hatte auch Ecoreg mit den Partnern BARNIM PANORAMA (DBU-Projekt „Grenzen überwinden mit neuen Medien“) sowie die ökologische Schule Zielona Góra („GPS-Jugendprojekt“) zur Teilnahme am BMBF-Gemeinschaftsstand eingeladen.



Abb. 1: Das gemeinsame Team von Ecoreg, dem BARNIM PANORAMA sowie der Ökologischen Schule Zielona Góra

Research in Germany



Land of Ideas



Federal Ministry
of Education
and Research



Abb. 2: Der Gemeinschaftsstand des BMBF vor Messebeginn mit dem Eckstand ECOREG / Barnim Panorama

Unter dem Motto „Research in Germany – Land of Ideas“ stellte sich Deutschland mit Spitzenleistungen und Innovationen im Umweltbereich vor. Entsprechend der Einladung des BMBF wurde Deutschland neben ECOREG und dem BARNIM PANORAMA vertreten durch:

- 11 Universitäten und Hochschulen
- 7 weitere Forschungseinrichtungen und Institutionen, wie Leibniz- und Fraunhofer Institut oder Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD)
- 6 Klein- und Mittelständische Unternehmen

Davon waren Vertreter Brandenburgs:

- ZukunftsAgentur Brandenburg GmbH, Frankfurt (Oder)
- Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde (FH)

Besuch des deutschen und polnischen Staatssekretärs – ein Höhepunkt der Messe

11.10.2016

Deutschland und Polen auf dem Weg zu gemeinsamer Innovationspolitik

Deutschland und Polen beabsichtigen, in der Innovationspolitik künftig noch enger zusammenzuarbeiten. Mit einem gemeinsamen Förderprogramm soll besonders der Technologietransfer in kleinen und mittleren Unternehmen beschleunigt werden.

Wollen gemeinsam die Innovationspolitik gestalten: Der Parlamentarische Staatssekretär Stefan Müller mit seinem polnischen Amtskollegen Aleksander Bobko, Staatssekretär im Ministerium für Wissenschaft und Hochschulbildung der Republik Polen, auf der Wissenschaftsplattform in Poznań.

Im 25. Jubiläumsjahr des deutsch-polnischen Nachbarschaftsvertrages sind hochrangige Vertreter aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft in Poznań zur deutsch-polnischen Wissenschaftsplattform zusammengekommen. „Wir setzen mit dem polnischen Ministerium für Wissenschaft und Hochschulbildung verstärkt auf Technologietransfer und Innovation“, sagte Stefan Müller, Parlamentarischer Staatssekretär bei der Bundesministerin für Bildung und Forschung zum Auftakt der Veranstaltung.

Zuvor hatte Müller mit seinem polnischen Amtskollegen Aleksander Bobko, Staatssekretär im Ministerium für Wissenschaft und Hochschulbildung der Republik Polen, eine gemeinsame Absichtserklärung für ein Förderprogramm unterzeichnet. Damit wollen beide Länder den Technologietransfer in kleine und mittlere Unternehmen unterstützen. Müller sagte: „Gerade wissensbasierte Volkswirtschaften, wie wir sie in Europa haben, brauchen Kompetenz, Kreativität und Innovationsfähigkeit als Motor für Wachstum und Beschäftigung – Technologietransfer ist dabei für uns eine ganz zentrale Aufgabe“.

Die Vertreter beider Länder haben sich darauf verständigt, die bestehenden Beziehungen weiterzuentwickeln und zu vertiefen. Die strategische Zusammenarbeit in Forschung und Innovation soll dazu einen wichtigen Beitrag leisten. Alle Akteure der Wertschöpfungskette, von der kreativen Gründerszene, über kleine, mittelständische und große Unternehmen, bis zu Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Ausbildern in den Betrieben sowie Berufsschulen sollen diesen Prozess mitgestalten.

Abb. 3: - Veröffentlichung des BMBWF zur Messe



Abb. 4: Ein Schüler aus Zielona Góra demonstriert den Staatssekretären die Nutzung von GPS-Erlebnistouren mit dem Tablet

Die Messe wurde am Gemeinschaftstand von dem Staatssekretär des BMBWF, Herrn Müller, und von seinem polnischen Kollegen, Herrn Prof. Dr. Bobko, eröffnet (s. Veröffentlichung des BMBWF, hier der [LINK](#)).

Anschließend besuchten die Staatssekretäre unseren Stand, um sich von polnischen Schülern die Anwendung neuer Medien bei den „Grenzen überwinden mit neuen Medien“ und dem „GPS-Jugendprojekt“ demonstrieren zu lassen.

Präsentation vor den Staatssekretären – eine große Anerkennung für unsere gemeinsame Arbeit

In Anbetracht der vielen namhaften Aussteller am BMBF-Stand sind wir stolz, dass das BMBF unseren Stand (als einzigen) auswählte, um sich beispielhaft über herausragende Projekte bzw. innovative wissenschaftliche Leistungen zu informieren. Entsprechend haben sich die polnischen Schüler mit unserer Unterstützung auf den Besuch vorbereitet. Am Besuch des Standes nahmen Vertreter beider Ministerien und der deutschen Botschaft teil.



Abb. 5: Die Staatssekretäre Herr Bobko (links) und Herr Müller (Mitte) werden von einer Schülerin in Deutsch und Polnisch am Stand begrüßt.

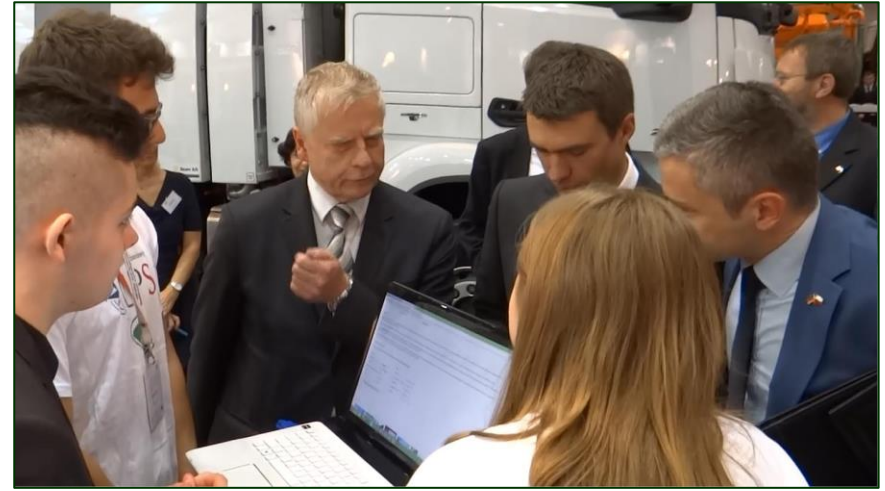


Abb. 6: Staatssekretär Herr Bobko im angeregten Gespräch mit der Schülerin aus Zielona Góra. Die Schülerin stellte Ziele und Ergebnisse der durchgeführten Projekte vor.



Abb. 7: Ein Schüler aus Zielona Góra erläutert die Anwendung neuer Medien, hier GPS-Geräte, bei der Durchführung von Nachhaltigkeitsprojekten.

Präsentation vor den Staatssekretären – die Auswertung



Abb. 8: Gute Stimmung beim Abschiedsfoto mit den Staatssekretären

In Anlehnung an die Didaktik der Projekte haben die Schüler beim Besuch der Staatssekretäre diese eigenständig begrüßt sowie die Projekte vorgestellt. Diese Vorgehensweise ist sehr gut angekommen.



Abb. 9: Dr. Lange, der seitens des Internationalen Büros des BMBF für die Messe verantwortlich ist, drückt seine Anerkennung für die Präsentation der Schüler aus.

Dank von Dr. Lange an die Schüler für ihre Präsentation:

„.... Super gemacht, toll. Danke! Wir wussten nicht genau, ob es klappt mit dem Termin. Wenn die Zeit knapp ist, dann haben Staatssekretäre immer wenig Zeit. Aber sie waren länger hier als ich gedacht habe. Das ist ein Kompliment. Wunderbar und nochmal Danke.“ (Zitat nach Videomittschnitt)

Crossing boundaries with New Media

Contact:
 Kato Houghlorenz, Marketing Director
 Municipality of Wandlitz
 BARNIM PANORAMA Nature Park Visitor Centre
 Agricultural Museum Wandlitz
 info@barnim-panorama.de
www.barnim-panorama.de

Dr. Wolfgang Roth
 ECO REG Ltd.
 w-krath@gmx.de
www.ecoreg.de

Nature Tourism and Education for Sustainable Development with New Media
 The ECOREG Ltd., the Barnim Nature Park and BARNIM PANORAMA perform since 2003 German-Polish projects with children and youth. With new media topics such as Nature Tourism, Environmental Education (EE) and Education for Sustainable Development (ESD) are investigated. In the projects the youths use their skills and interests in the application of new media.

German and Polish students study the Sustainable Development in the Polish-German border region
 Students investigate their homeland with new media. They get to know sustainable development projects and create GPS adventure-tours. Different new media are used, for example, GIS and Internet applications, satellite navigation, remote sensing, digital photography and apps for mobile devices. The students use for their work GPS devices and computer technology of their schools and their own smartphones and tablets.

In particular, Internet geoportals are suitable for cross-border cooperation. They are multilingual, offer worldwide uniform spatial data and processing tools.

Objectives of projects can be:

- Development of interesting and interactive ESD education - offers with new media for young people
- Exchange of experience between German and Polish institutions
- German-Polish student exchange

ESD topics for projects with new media may be:

- Investigation of forests, waters, biodiversity or the change in the cultural landscape
- Recording of GPS adventure-tours for nature tourism
- Development of Internet based platforms like geoportals, f.e. www.jugend-natur-schau-spiel.com

Financing options are EU-, German- and Polish-funds.

Research in Germany
 Land of Ideas



Abb. 10: Der Messestand mit Laptop (links) sowie dem Poster des BARNIM PANORAMAS (rechts)



Abb. 11: Poster zum DBU-Projekt „Grenzen überwinden mit neuen Medien“

Abb. 12: Info-Materialien zu den Projekten „Grenzen überwinden mit neuen Medien“ und „GPS-Jugendprojekt“ sowie zum BARNIM PANORAMA in Englisch, Polnisch und Deutsch (wobei nicht alle Materialien in den drei Sprachen vorliegen)

Weitere Messeimpressionen



Abb. 13 und 14: Frau Hauptlorenz (BARNIM PANORAMA, oben) und Dr. Lange (IB des BMBF) im Erfahrungsaustausch mit den Schülern



Abb. 15: Nach ihrer Präsentation vor den Staatssekretären entspannen sich die Schüler bei einem Messerundgang





Abb. 16: Die Broschüre zum Projekt „Grenzen überwinden mit neuen Medien“

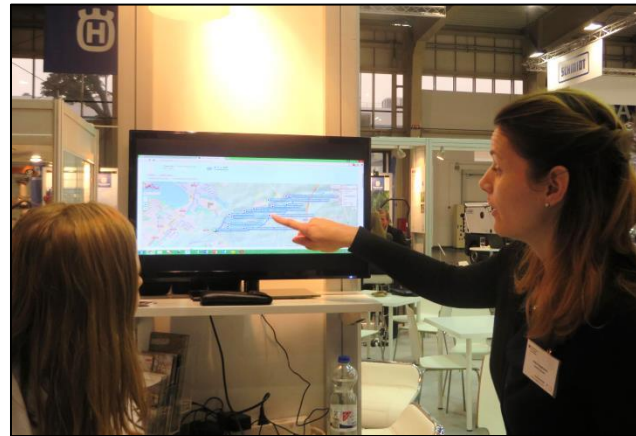


Abb. 17: Frau Hauptlorenz erläutert die GPS-Erlebnistour „Wanderung um den Liepnitzsee“



Abb. 18: Die deutsch-polnische Website www.jugend-natur-schau-spiel.com des Projektes „Grenzen überwinden mit neuen Medien“

Die Präsentation vor den Staatssekretären sowie die Gespräche mit Messeteilnehmern haben gezeigt, dass die Einbeziehung Jugendlicher in die Umweltbildung / Bildung für nachhaltige Entwicklung oder den Naturtourismus auf der Basis neuer Medien ein Zukunftskonzept ist.

Polnische Schulen, Forst- und Umweltbildungseinrichtungen oder Bürgermeister polnischer Kommunen wollen mit ihren Schüler dieses Konzept anwenden. Es besteht ein großes Interesse an einer deutsch-polnischen Zusammenarbeit.

Danke an unsere Projektpartner!



Wir, Agnieszka Rozestwińska, Adriana Topczewska, Dr. Wolfgang Roth und Katja Hauptlorenz (von links), bedanken uns bei

- unseren Schülern für die Präsentation,
- dem BMBF für die Einladung zur POL-ECO-SYSTEM
- und insbesondere bei unseren Projektpartnern, mit den wir die vorgestellten Ergebnisse erzielt haben; dies sind:

Grenzen überwinden mit neuen Medien – Deutsche und polnische Kinder und Jugendliche kommunizieren Bildung für nachhaltige Entwicklung (2014 – 2015)

ECO REG GmbH (Projektträger), pro agro - Verband zur Förderung des ländlichen Raumes im Land Brandenburg e.V., Verein Naturschutzpark Märkische Schweiz e.V. mit dem Umweltzentrum Drei Eichen, Trägerverbund Burg Lenzen (Elbe) e.V., BARNIM PANORAMA Naturparkzentrum Agrarmuseum; Projektpartner in Polen: Verwaltung der Landschaftsparks der Wojewodschaft Lubuskie, Gorzów, Umweltbildungszentrum Pszczew, Projektschulen: Barnim Barnim-Gymnasium Bernau, Marie-Curie-Gymnasium Wittenberge, Marie-Sklodowska-Curie-Gymnasium Pszczew / Polen

Das Projekt wurde von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt gefördert und aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung im Rahmen des Operationellen Programms der grenzübergreifenden Zusammenarbeit Polen (Wojewodschaft Lubuskie)–Brandenburg 2007-2013, Small Project Fund und Netzwerkprojektfonds der Euroregion Pro Europa Viadrina, kofinanziert. „Grenzen überwinden durch gemeinsame Investition in die Zukunft.“

GPS-Jugendprojekt - Deutsche und polnische Jugendliche erstellen moderne Tourismusangebote zur Stärkung der regionalen Wirtschaft in der Euroregion Spree-Neiße-Bober (2012 – 2014)

Tourismusverband Spreewald e.V. (Projektträger), Projektschulen: Grund- und Oberschule Burg (Spreewald), Humboldt-Gymnasium Cottbus, Ökologische Schule Zielona Góra, Verbund weiterführender Schulen Krosno Odrzańskie, Verbund Allgemeinbildender Schulen Żagań. : ECOREG GmbH, Berlin (Konzept und fachliche Bearbeitung), Tourismusinformationen der Städte Burg, Cottbus, Zielona Góra, Żagań und Krosno

Dieses Projekt wurde aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung im Rahmen des Operationellen Programms zur grenzübergreifenden Zusammenarbeit Polen (Wojewodschaft Lubuskie) – Brandenburg 2007-2013 gefördert. „Grenzen überwinden durch gemeinsame Investition in die Zukunft“.